32. Unfallmedizinische Tagung, Baden-Baden, 20./21.10.2007

Schlussworte

Mit dieser Sitzung zu den Wirbelsäulenverletzungen ist die 32. Unfallmedizinische Tagung hier in Baden-Baden auch Geschichte und ich denke wir haben, das können Sie sicherlich alle bestätigen, ausnahmslos Beiträge von sehr hoher Qualität erlebt. Ich bedanke mich deshalb ganz herzlich bei den Referenten, aber auch bei den Rundtischleitern, bei denjenigen, die mit großer Umsicht diese Sitzung geleitet haben und natürlich auch bei den Berichterstattern, die eine nicht ganz einfache Aufgabe hatten, in ganz kurzer Zeit manchmal komplexe Zusammenhänge nachlesbar darzustellen.

Baden-Baden hat sich wieder einmal von seiner besten Seite gezeigt. Das Wetter gestern war hervorragend, und ich darf auch daran erinnern, dass wir gestern Abend einen wunderschönen Gesellschaftsabend hatten, und ich denke, den Beitrag von *Chako Haberkost* hätte man ohne weiteres hier in das wissenschaftliche Programm einbringen können. Das hätte es etwas aufgelockert, vielleicht setzen wir das irgendwann einmal um.

Wir haben bei den einleitenden Worten über die gesetzliche Unfallversicherung von *Dr. Radek* gehört, dass große Veränderungen in diesem Bereich anstehen. Wir wissen, dass sich auch die Gesundheitspolitik in einem ständigen Umbruch befindet, sodass man mit Mark Twain sagen kann: „*Vorhersagen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen*“.

Aber eine Vorhersage ist sicher, die nächste Unfallmedizinische Tagung in Baden-Baden findet im Oktober 2009 statt,

und so möchte ich Sie mit dieser Ankündigung und mit einem Gruß von meinem wissenschaftlichen Mitleiter, *Prof. Weise*, sehr herzlich verabschieden und darf Ihnen traditionsgemäß eine unfallfreie Heimfahrt wünschen.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. A. Wentzensen
BG-Unfallklinik,
Ludwig-Guttmann-Straße 13,
67071 Ludwigshafen
andreas.wentzensen@bgu-ludwigshafen.de